

Übung 1: Bairisch und Hochdeutsch

In diesem Video wird viel Bairisch gesprochen. Übe die bairischen Begriffe, indem du den hochdeutschen Begriffen das passende bairische Wort zuordnest.

| Hochdeutsch | Bairisch |
|----------------------|------------|
| 1. das | a) mia |
| 2. nicht | b) a |
| 3. Guten Tag/Tschüss | c) des |
| 4. ein bisschen | d) diesen |
| 5. nun ja/also | e) ned |
| 6. eine | f) o |
| 7. wir | g) a bissl |
| 8. an | h) mei |
| 9. dene | i) Servus |

Übung 2: Was sieht man im Video?

Schau dir zunächst das Video an, aber achte noch nicht darauf, was die Personen sagen. Bearbeite dann die folgende Aufgabe. Wähle die richtige Antwort aus.

1. Im Video ist Kurt ...
 - a) in einer Turnhalle.
 - b) in einer Reithalle.
 - c) bei einer Goaßlschnalzen-Meisterschaft.

2. Der Goaßlschnalzer hat Kurt ...
 - a) zwei verschiedene Arten von Peitschen gezeigt: eine dicke und eine dünne.
 - b) drei verschiedene Arten von Peitschen gezeigt: eine dicke, eine dünne und eine sehr kurze Peitsche.
 - c) nur eine Peitsche gezeigt.

3. Welches Musikinstrument ist im Video zu sehen?
 - a) eine Gitarre
 - b) ein Akkordeon
 - c) ein Dudelsack

4. Was setzt sich Kurt beim Goaßlschnalzen auf den Kopf?
 - a) einen Motorradhelm
 - b) einen bayerischen Hut
 - c) gar nichts

5. Beim Goaßlschnalzen im Video sind ...
 - a) überwiegend Frauen zu sehen.
 - b) so viele Frauen wie Männer zu sehen.
 - c) nur Männer zu sehen.

6. Was passiert am Ende des Videos?
 - a) Kurt trinkt mit den Goaßlschnalzern ein Bier.
 - b) Die Goaßlschnalzer machen die Peitschen sauber.
 - c) Die Goaßlschnalzer bekommen einen Preis für ihre Leistung.

Übung 3: Was stimmt, was stimmt nicht?

Schau dir das Video noch einmal an und hör genau zu, was gesagt wird. Welche der folgenden Aussagen sind richtig?

1. Eine Goaßl ist das Knallgeräusch, das man mit einer Peitsche erzeugen kann.
a) stimmt b) stimmt nicht

2. Mit Goaßlschnalzen haben die Menschen früher auch die bösen Geister des Winters vertrieben.
a) stimmt b) stimmt nicht

3. Die Peitschen waren früher nur dazu da, die Pferde anzutreiben.
a) stimmt b) stimmt nicht

4. Man braucht normalerweise mindestens ein halbes Jahr, bis man das Goaßlschnalzen erlernt hat.
a) stimmt b) stimmt nicht

5. Der Goaßlschnalzer findet Kurts Leistung sehr schlecht.
a) stimmt b) stimmt nicht

6. Das Goaßlschnalzen mit Musik gibt es erst seit ungefähr 1960.
a) stimmt b) stimmt nicht

7. Die Goaßlschnalzer entwickeln eine eigene Choreographie, mit der sie an Meisterschaften teilnehmen.
a) stimmt b) stimmt nicht

Übung 4: Das kleine Wort „so“

Das Wort „so“ kann als Partikel oder Adverb in einem Satz vorkommen und hat in der Umgangssprache viele Bedeutungen und Funktionen. Durch welche Wörter kann man in den folgenden Sätzen das Wort „so“ ersetzen?

also / ungefähr / sehr / eigentlich / auf diese Weise / solch / ohne

1. „So, wir sind heute im Alpenvorland und stellen eine alte bayerische Tradition vor.“
2. Das Goaßlschnalzen ist so schwer. Man braucht viel Zeit, bis man es kann.
3. „Des sprechen alle Hochdeutschen so aus.“
4. Goaßlschnalzen ist auch so ein Brauch, der schon ewig Tradition hat.
5. Wie fühlt man sich so, wenn man den ganzen Tag mit der Goaßl geschnalzt hat?
6. „Normalerweise braucht man so ein halbes, dreivierteltes Jahr, bis man es einigermaßen kann.“
7. Weil Kurt keinen Motorradhelm dabei hatte, durfte er einfach so schnalzen.

Übung 5: Trennbare Verben

Im Video kommen einige trennbare Verben vor. Setze in den Lücken die richtigen Präfixe der Verben ein.

an / ab / mit / an / dabei / vor / aus / aus

1. Kurt stellt heute die Tradition des Goaßlschnalzens _____.
2. Er spricht das Wort „Goaßlschnalzen“ allerdings Hochdeutsch _____.
3. Mit einer Geißel oder Peitsche trieb man früher Pferdewagen _____.
4. Kurt probiert das Goaßlschnalzen ohne Motorradhelm _____.
5. Er stellt sich beim Schwingen der Peitsche ganz gut _____.
6. Zuerst denken sich die Goaßlschnalzer eine Kür aus, denn liefern sie diese bei einer Meisterschaft _____.
7. Wenn die Jungs sich zum Goaßlschnalzen treffen, haben sie immer Bier _____.
8. Auch wenn das mit dem Goaßlschnalzen noch nicht so gut klappt, beim Biertrinken macht Kurt auf jeden Fall _____.

Übung 6: Wie bitte?

In der gesprochenen Sprache machen selbst Muttersprachler manchmal kleine Fehler, lassen Wörter weg oder benutzen ungewöhnliche Formulierungen. Überlege, was die folgenden Sätze bedeuten oder wie man sie so ändern kann, dass sie der Schriftsprache entsprechen.

1. Welches Demonstrativpronomen wäre hier im Hochdeutschen richtig? „Und mit dene Goßln haben die Rupertiwinkler den Winter vertrieben.“

- a) denen
- b) diesen

2. Wie müssten diese kurzen Sätze richtig lauten? „Hast gehört? Hat geschnalzt!“

- a) Hast du das gehört? Es hat geschnalzt!
- b) Hast du das gehört? Du hast geschnalzt!

3. Was meint der Goßlschnalzer mit diesem Satz? „Ganz gut fürn Preiß.“

- a) Die „Preußen“ können das normalerweise besser.
- b) Obwohl du ein „Preuße“ bist, hast du das gut gemacht.

4. Welches Wort wurde hier verkürzt? „Wenn man mit'm Rossgespann um a Kurve fährt, dann hat es der andere, wenn einer entgegenkommt, gewusst.“

- a) am
- b) einem

5. Welches Verb wurde in diesem Satz weggelassen? „Des Goßlschnalzen hat scho ewig Tradition, nur die Kombi mit der Musik erst so um 1960.“

- a) gibt es (erst so um 1960)
- b) hat (erst so um 1960)